Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 41 (1933)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus den Sektionen.

Zweigverein vom Roten Kreuz Zürcher Oberland.

An der am Sonntag den 20. August nachmittags im «Löwen» stattgefundenen **Generalversammlung** fand sich, trotz wahrer Hundstagshitze und trotz der auf diesen Sonntag entfallenden 22 Kilbenen eine schöne Schar Getreuer ein. Die vom Samariter-Hilfslehrer-Verband Zürcher Oberland am Vormittag veranstaltete Uebung hat zum vornherein etwas Zuzug gebracht. Das Präsidium, Herr Dr. med. *J. Berchtold,* Uster, hob in seinem Begrüssungsworte anerkennend hervor, dass an der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Samariterbundes in Einsiedeln acht Samaritern und Samariterinnen aus dem Zürcher Oberland für langjährige, treue Arbeit im Samariterwesen die Henri-Dunant-Medaille überreicht worden ist. Ueber die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes in Zürich wurde ein Bericht verlesen. Das Sohweizerische Rote Kreuz ist in den 50 Jahren seines Bestehens zum Zentralpunkt der Philantropie geworden. An der politischen und konfessionellen Neutralität sollte mit aller Macht festgehalten und jeglicher Separatismus ferngehalten werden. Für die Brandgeschädigten in Blitzingen hat das Schweizerische Rote Kreuz total Fr. 48'600.— und sehr viele Naturalgaben gesammelt. Unser Zweigverein ist an dieser Summe mit Fr. 2479.— beteiligt (nebst zahlreichen Naturalgaben). Die Samaritervereine Illnau und Volketswil haben in dieser schönen Sache den Rekord geleistet, aber auch Sternenberg hat sich im Gegensatz zu vielen reichen Gemeinden sehr tatkräftig an der Sammlung beteiligt.

Der Jahresbericht ergibt sich aus den Tätigkeitsberichten der Samaritervereine und der Hilfslehrervereinigung des Zürcher Oberlandes. Es wurde wieder viel positive Arbeit geleistet. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Vermögen von Fr. 5732.39, bei einem Rückschlag pro 1932 von Fr. 99.26. Ein in den Verhältnissen der Zeit wurzelnder Mitgliederrückgang ist die Ursache. Es sollen in Zukunft im Interesse der Erhaltung des Mitgliederstandes und der Werbung neuer Mitglieder die Samaritervereine mit dem Bezug des bescheidenen Jahresbeitrages (Fr. 2.—) betraut werden.

An Stelle des zurückgetretenen Präsidenten, Herrn Dr. med. J. Berchtold, Uster, dem für seine uneigennützige Arbeit der wärmste Dank ausgesprochen wurde, wählte die Versammlung zum neuen Präsidenten: Herrn Dr. med. E. Meiner, Wald, und anstelle des zurücktretenden Hrn. Meier, Dübendorf, Hrn. Hermann Sterchi, Wallisellen. Um einer eigentlichen Statutenrevision auszuweichen, wurde folgender Passus zum Protokollbeschluss erhoben: Aktivmitglieder von Samaritervereinen zahlen als Mitglieder des Zweigvereins Fr. 1.— Jahresbeitrag (statt Fr. 2.—). Für den Vertrieb des Rotkreuzkalenders sollten sich die Samaritervereine wacker ins Zeug legen; er ist einer der besten. Als neue Kollektivmitglieder sind dem Zweigverein folgende Samaritervereine beigetreten: Dürnten, Uznach, Fischenthal, Hombrechtikon, Illnau, Maur, Meilen und Umgebung, Rapperswil und Weisslingen.

Als Clou der Tagung wurde ein Vortrag von Herrn Dr. med. Häni, Dürnten, über «Die Seele des Menschen in gesunden und kranken Tagen» mit grossem Beifall aufgenommen. Der Leser findet das interessante und unterhaltsame Referat an anderer Stelle dieser Nummer.